



DRES **KULL** GROSS- UND KLEINTIERPRAXIS

PARASITEN BEIM HUND

Entwürmungen

Gut entwurmte Tiere entwickeln sich besser, sind widerstandsfähiger und gesünder. Zudem besteht eine Übertragungsgefahr von gewissen Wurmartarten auf den Menschen, wie zum Beispiel beim Hunde- oder Fuchsbandwurm. Deshalb empfehlen wir eine regelmässige, vorbeugende Entwurmung.

Welpen

Junghunde ab dem Alter von 2 Wochen alle 2 bis 4 Wochen entwurmen.
Muttertier 2 Wochen nach der Geburt mitbehandeln.

Erwachsene Hunde

Ausgewachsene Hunde sollten mindestens 4mal jährlich gegen Band- und Rundwürmer behandelt werden.

Mehr dazu erfahren Sie unter <http://www.esccap.ch/site/parasiten/wurmer/>

Zecken und Flöhe

Zecken können diverse Krankheiten übertragen. Falls Ihr Tier mehrmals wöchentlich mit Zecken Kontakt hat, empfehlen wir Ihnen ein Zeckenschutzmittel anzuwenden. Diese wirken gleichzeitig gegen Flöhe und weitere Parasiten.

Spot-on-Behandlungen

Spot-on-Produkte sind flüssige Mittel, die im Nackenbereich auf die Haut aufgetragen werden. Von dort wird das Medikament über die gesamte Hautoberfläche via Hautfettschicht verteilt oder je nach Produkt vom Körper aufgenommen. In der Regel muss die Behandlung alle 4 Wochen wiederholt werden. Es befinden sich diverse Produkte auf dem Markt. Fragen Sie uns, welcher Wirkstoff optimal auf Ihr Tier abgestimmt ist.



DRES **KULL** GROSS- UND KLEINTIERPRAXIS

Halsbänder

Als Alternative kann ein Halsband als Zecken- und Flohschutz verwendet werden. Dabei wird der Wirkstoff permanent an die Haut im Halsbereich abgegeben. Der Vorteil besteht darin, dass das Band bei Bedarf ausgezogen werden kann und die Wirkungsdauer die ganze Zeckensaison hindurch anhält. Dieses Band ist geruchsneutral und sollte nicht mit herkömmlichen Insektizid-Halsbändern verwechselt werden.

Tabletten

Es stehen auch Medikamente in Tablettenform zur Verfügung, welche zwischen 1 und 3 Monate gegen Zecken- und Flohbefall schützen.

Mehr über Zecken erfahren Sie unter <http://www.esccap.ch/site/parasiten/zecken>

Schmetterlings- oder Sandmücken und Stechmücken

In mediterranen Ländern, aber auch im Tessin, empfiehlt sich eine zusätzliche Prophylaxe gegen Mückenarten, welche durch ihren Stich Krankheiten wie Leishmaniose oder Herzwurmerkrankungen auf den Hund übertragen können. Spezielle Halsbänder oder Spot-on-Mittel bieten diesen zusätzlichen Schutz.

Mehr dazu finden Sie unter <http://www.esccap.ch/site/parasiten/sand-und-stechmucken/index.php>